



Spatenstich für 25 Genossenschaftswohnungen

MEILEN. Die Baugenossenschaft Zurlinden und die Gemeinde Meilen haben den Baubeginn der neuen Überbauung in Obermeilen gefeiert. An der Ecke Dollikerstrasse/Seestrasse erstellt die Baugenossenschaft 25 erschwingliche Wohnungen für die Meilemer Mittelschicht. In seinem Grusswort lobte Urs Frei, Präsident der Baugenossenschaft Zurlinden, die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meilen. «Es ist sehr erfreulich, dass das Projekt durch keine Einsprachen blockiert wurde.»

Ab dem 1. Juli besitze die Baugenossenschaft ausserdem das benachbarte historische Doktorhaus im Baurecht, heisst es in einer Mitteilung. Dies erlaubt laut Urs Frei einen attraktiven Übergang

zwischen den beiden Parzellen. Ein Quartier, in dem sich alle wohl fühlten, sei den Beteiligten wichtig: «Wir sind überzeugt, dass die künftigen Mieter zu einer guten Nachbarschaft beitragen werden.» Nach der Begrüssung hatte Gemeindepräsident Christoph Hiller (FDP) das Wort. In Meilen würden kaum noch Mietwohnungen gebaut, sagt er. Bezahlbarer Wohnraum sei aber notwendig, um eine Durchmischung der Bevölkerung zu gewährleisten. Zwar sei es nicht Aufgabe der Gemeinde, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, doch die Politik müsse den Bau günstiger Wohnungen fördern. Auf den Lorbeeren ausruhen will sich Hiller nicht: Das Projekt sei ein Tropfen auf den heissen Stein. «Die

Goldküste heisst nicht umsonst Goldküste.» Dennoch setze das Projekt mit 25 familienfreundlichen Wohnungen ein wichtiges Zeichen in Meilen.

Alle Neubauten würden den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft entsprechen: Sie sind gemäss Mitteilung mit möglichst wenig Energieaufwand gebaut und verbrauchen auch im Betrieb wenig Energie. Knapp zwei Jahre werden die Bauarbeiten dauern: Die 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen sind voraussichtlich im Frühjahr 2014 bezugsbereit. Für die Vermietung kommen die Vermietungsrichtlinien der Gemeinde Meilen zur Anwendung. (e)



Mit einem Spatenstich wurde der Baubeginn der neuen genossenschaftlichen Überbauung in Obermeilen gefeiert. Bild: zvg